

Protokoll

über die Sitzung des Orsrates der Ortschaft Neustadt a. Rbge. am Montag, dem 08.09.2014, 19:00 Uhr, im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes Nienburger Straße 31, 31535 Neustadt a. Rbge.

Anwesend:

Ortsbürgermeister/in

Herr Klaus-Peter Sommer

Mitglieder

Herr Mustafa Erkan
Herr Klaus Hibbe
Herr Thomas Iseke
Herr Hans-Günther Jabusch
Herr Alexander Justus
Frau Kerstin Ohlau
Herr Willi Ostermann
Herr Heinz-Jürgen Richter
Herr Heinrich Schmidt
Frau Jane Stebner-Schuhknecht
Frau Melanie Stoy

Verwaltungsangehörige

Frau Marie Rabe

Fachdienst Zentrale Dienste, Protokoll

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 19:50 Uhr

Tagesordnung

Vorlage Nr.

1. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 13.08.2014
3. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
4. Bebauungsplan Nr. 108H "Marktstraße-Süd", 2. Änderung, Stadt Neustadt a. Rbge., Kernstadt **2014/221**
 - Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB
 - Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB
5. Straßenbenennung in Neustadt a. Rbge. im Bereich des Bebauungsplangebietes Nr. 128 H "Gewerbegebiet Ost - Am Mecklenhorster Wege" **2014/220**
6. Initiativantrag "Mahnmal" der Ortsratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
7. Bekanntgaben
- 7.1. REK-Erstellung nach Leader **2014/201**
 - Beschlussfassung
 - Arbeitsprogramm und Zeitplan
- 7.2. Lärmsanierungsmaßnahmen entlang der Bundesstraße B 6 **2014/205**
 - Sachstand
- 7.3. Nahverkehrsplan 2014 für die Region Hannover **2014/204**
 - Beteiligung der Stadt Neustadt a. Rbge. im Aufstellungsverfahren
- 7.4. Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) Neustadt a. Rbge. **2014/215**
 - Sachstandsbericht
8. Anfragen

Vorlage Nr.

1. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister Sommer eröffnet die Sitzung; er begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsmäßige Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Die Ortsratsmitglieder Rozanska, Schlakat und Schwarzbach fehlen entschuldigt.

2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 13.08.2014

Der Ortsrat fasst bei 4 Enthaltungen einstimmig folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 13.08.2014 wird genehmigt.

3. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes

Von der Einwohnerfragestunde wird kein Gebrauch gemacht.

4. Bebauungsplan Nr. 108H "Marktstraße-Süd", 2. Änderung, Stadt Neustadt a. Rbge., Kernstadt
- Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB
- Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB

2014/221

Herr Hibbe weist darauf hin, dass die B 442 bisher weder vom Bebauungsplan Nr. 108 H "Marktstraße Süd" noch vom angrenzenden Bebauungsplan Nr. 106 A "Bahnhof Ostseite/ZOB" erfasst sei. Er bittet bis zur Sitzung des Umwelt- und Stadtentwicklungsausschusses am 15.09.2014 zu klären, ob die Straße in einen der Pläne integriert werden kann und empfiehlt, die Bearbeiter des Verkehrsentwicklungskonzeptes bei der Umplanung einzubeziehen.

Herr Ostermann kündigt seine Enthaltung an, da innerhalb der UWG-Ratsfraktion noch Abstimmungsbedarf bestehe. Die Fraktion halte es nach wie vor für falsch, ein neues Rathaus am Standort Marktstraße Süd zu errichten. Ferner bedauert Herr Ostermann, dass kein Vertreter der Bauverwaltung an der Sitzung teilnehme. Herr Sommer entgegnet, dass er die Anwesenheit der Bauverwaltung nicht für notwendig gehalten und sich in seiner Funktion als Ortsbürgermeister gegen eine Hinzuziehung entsprechender Verwaltungsangehöriger entschieden habe.

Daraufhin fasst der Ortsrat bei einer Enthaltung einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

1. Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 108H „Marktstraße-Süd“, 2. Änderung, Stadt Neustadt a. Rbge., Kernstadt, wird gemäß §2 Abs. 1 BauGB beschlossen. Der Geltungsbereich der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 108H „Marktstraße-Süd“ ergibt sich aus der zeichnerischen Darstellung der Anlage 3 dieser Vorlage.
2. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit für den Bebauungsplan Nr. 108H „Marktstraße-Süd“, Stadt Neustadt a. Rbge., Kernstadt, gemäß § 3 Abs. 1 soll durchgeführt werden, indem der Plan auf die Dauer von 2 Wochen öffentlich ausgelegt wird. Allgemeine Ziele und Zwecke sind die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Revitalisierung des Bereiches „Marktstraße-Süd“, die Nutzbarmachung von Leerstandsbauflächen für innenstadtverträglichen kerngebietstypischen Einzelhandel, Dienstleistungsnutzungen, und Büroflächen z. B. für Verwaltungsnutzungen, sowie die Schaffung bzw. Optimierung der dafür erforderlichen Verkehrserschließung und Stellplätze, um den städtebaulichen Missstand der südlichen Innenstadt Neustadts nachhaltig zu überwinden.

Die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB soll durchgeführt werden.

5. Straßenbenennung in Neustadt a. Rbge. im Bereich des Bebauungsplangebietes Nr. 128 H "Gewerbegebiet Ost - Am Mecklenhorster Wege"

2014/220

Herr Richter schlägt im Namen der Arbeitsgruppe für Straßenbenennungen vor, die Straße nach der Wissenschaftlerin Amelie Ubbelohde zu benennen. Frau Ubbelohde habe im Rahmen ihrer Forschungen mehrere Patente angemeldet, ab 1880 die Neustädter Hütte betrieben und überdies einen Haushalt mit sieben Kindern geführt.

Nach kurzer Diskussion fasst der Ortsrat bei 2 Enthaltungen einstimmig folgenden

Beschluss:

Die im anliegenden Plan gekennzeichnete Straße erhält den Namen Amelie-Ubbelohde-Straße.

6. Initiativantrag "Mahnmal" der Ortsratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Stebner-Schuhknecht erläutert den als **Anlage 1** zum Protokoll vorliegenden Initiativantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Errichtung eines Mahnmals für die ermordeten und vertriebenen jüdischen Neustädterinnen und Neustädter. In der Vergangenheit für ein Mahnmal gesammelte Spendengelder seien bei der Stadt "geparkt".

Frau Rabe verliest die dem Protokoll als **Anlage 2** beigefügt Bekanntgabe des Fachdienstes Bürgermeisterreferat zum Verbleib der Spendengelder.

Herr Sommer drückt sein Befremden über die Stellungnahme der Verwaltung aus und stellt klar, dass die Stadt sich nicht an der Finanzierung des Mahnmales beteiligen müsste. Zwei Initiatorinnen hätten bereits Spendengelder in ihm nicht bekannter Höhe gesammelt. Über eine mögliche Anschubfinanzierung aus Ortsratsmitteln könne zu einem späteren Zeitpunkt beraten werden. Herr Sommer erinnert an seine Bitte, die Möglichkeit zur Einrichtung eines städtischen Kontos für Spendengelder zu klären.

Herr Iseke schlägt daraufhin vor, den letzten Halbsatz des Antragstextes zu streichen.

Abschließend fasst der Ortsrat bei 2 Enthaltungen einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Ortsrat der Ortschaft Neustadt am Rübenberge beauftragt die Verwaltung, alle notwendigen Schritte einzuleiten für die "Errichtung eines Mahnmales für die ermordeten und vertriebenen jüdischen Neustädterinnen und Neustädter" wie in DS 141/1010 beschrieben. Das Mahnmal soll aus Spendengeldern finanziert werden.

7. Bekanntgaben

- a) Frau Rabe verliest eine Stellungnahme des Fachdienstes Stadtgrün zur Herkunft der Finanzmittel für die Aufstellung weiterer Bänke im Stadtgebiet, die dem Protokoll als **Anlage 3** beigefügt ist.
- b) Ferner gibt Frau Rabe die als **Anlage 4** zum Protokoll vorliegende Stellungnahme des Fachdienstes Stadtgrün zur Grunderneuerung des Spielplatzes am Silbernkamp bekannt.

- 7.1. REK-Erstellung nach Leader 2014/201**
- Beschlussfassung
- Arbeitsprogramm und Zeitplan

Der Ortsrat nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

- 7.2. Lärmsanierungsmaßnahmen entlang der Bundesstraße B 6 2014/205**
- Sachstand

Der Ortsrat nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

- 7.3. Nahverkehrsplan 2014 für die Region Hannover 2014/204**
- Beteiligung der Stadt Neustadt a. Rbge. im Aufstellungsverfahren

Der Ortsrat nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

Herr Hibbe betont die Wichtigkeit, das Regionskrankenhaus optimal an den Nahverkehr - insbesondere die Taktung der S-Bahn - anzubinden.

Herr Sommer empfiehlt, die Angelegenheit im Rat der Stadt zu besprechen, damit sich die Verwaltung für eine Umsetzung der Anregung einsetzen könne.

**7.4. Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) Neustadt a. Rbge.
- Sachstandsbericht**

2014/215

Der Ortsrat nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

8. Anfragen

- a) Frau Stoy weist auf einen seit vier Wochen in der Schulze-Lohoff-Straße abgestellten Wohnwagen hin. Sie fragt an, wie lange der Anhänger im öffentlichen Verkehrsraum abgestellt werden darf und was gegen einen möglichen Verstoß unternommen werden kann. Ferner erkundigt sich Frau Stoy nach einer Möglichkeit zur Aufstellung eines Schildes, welches darauf hinweist, dass sich am Ende der Sackgasse keine Wendemöglichkeit befindet.

Herr Sommer verweist diesbezüglich auf die dringend erforderliche Straßenverkehrsschau.

- b) Herr Schmidt erkundigt sich nach dem Sachstand zur Verlegung weiterer Stolpersteine in der Innenstadt.
- c) Frau Stebner-Schuhknecht fragt an, ob auf dem bei Gassigängern sehr beliebten Fußweg "An der Torfbahn" im Abschnitt zwischen Kornstraße und Heidland ein Tütenständer für Hundebesitzer aufgestellt werden kann. Bisher sei lediglich ein Ständer auf dem Abschnitt zwischen Hans-Böckler-Straße und Kornstraße vorhanden.
- d) Herr Jabusch bittet um Mitteilung des Sachstandes zur Anfrage, ob auf dem Friedhof Lüningsburg auch Bestattungsmöglichkeiten für muslimische Bürger geschaffen werden können.

Stellungnahme der Fachdienstes Stadtgrün:

Es hat ein Gespräch mit der SCHURA Niedersachsen und dem Vertreter der Neustädter Moschee zur Einrichtung eines muslimischen Bestattungsfeldes auf dem Friedhof Lüningsburg geben, wo insbesondere die Rahmenbedingungen für muslimische Bestattungen geklärt wurden. Derzeit wartet die Stadt noch auf eine abschließende Stellungnahme der SCHURA zu einem bestimmten Thema. Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit, ein separat liegendes und bald belegungsfrei werdendes Grabfeld für muslimische Bestattungen vorzusehen.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Ortsbürgermeister Sommer den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:43 Uhr.

Der Bürgermeister

Ortsbürgermeister

Im Auftrag

(zgl. Protokoll)

Neustadt a. Rbge., 15.09.2014